

Sachsen- Ass



Onlineausgabe



A



A

LANDESVERBAND



SACHSEN



Die Weihnachtstage sind für viele von uns eine Zeit, in der wir uns am meisten wünschen, wieder Kind zu sein: Wir erinnern uns alle gerne an die tiefe, ursprüngliche Freude, die wir an diesem Fest hatten. Wir wünschen allen Skatfreunden, dass Ihr während der Festtage ein bisschen Kind sein könnt und fröhlich und gestärkt in das kommende Jahr geht.

Der Jahresausklang ist eine spannende Zeit: Das Vergangene Revue passieren lassen und mit Neugier auf das Kommende blicken. Wir bedanken uns stellvertretend, für alle Titelträger und Platzierte, bei der erfolgreichen Mannschaft von Herz Ass Dresden und der Damenmannschaft der VG Dresden, mit denen wir tolle Momente des Triumphs erleben durften und wünschen uns, dass im kommenden Jahr noch viel mehr solcher Erlebnisse dazu kommen! Herzlichen Dank - genießt alle im Kreis eurer Lieben die Feiertage!

Das Präsidium des Sächsischen Skatverbandes



Deutsche Tandemmeisterschaft in Bonn

Unsere Tandems waren dabei und hatten ein spannendes Wochenende. Als bestes sächsisches Tandem liefen auf Platz 37 Torsten Neumeister und André Richter ein.



Dass man aber auch mit Platz 220 eine tolle Zeit in Bonn haben kann zeigen diese Bilder von Werner Mielich und Thomas Nürnberger:

Kurzbericht von der Endrunde Vorständeturnier 2016

Traditionsgemäß fand das diesjährige Finale des beliebten Vorständeturniers einen Tag nach dem Deutschland- Pokal statt.

Die Spielstätte, das Radisson Blu Park Hotel in Radebeul, gab der Endrunde einen würdigen Rahmen.

128 Teilnehmer aus alle Landesverbänden kämpften um die begehrten Punkte und Siegerprämien.

Aus unsrem Landesverband nahmen eine Skatfreundin und sieben Skatfreunde teil.

Erfreulich war vor allem die sehr lockere Atmosphäre, viele Skatfreunde nutzten die Pausen für den einen oder anderen Gedankenaustausch.

Viele Skatfunktionäre sehen sich eher selten und lernen sich bei dieser Veranstaltung ein bisschen näher kennen.

Das gesamte Wochenende war wettertechnisch hervorragend, der Planet drückte mit bis zu

36 Grad Celsius auf die vor allem rauchenden Spieler.

Wer aus dem wohltemperiertem Spielsaal ins Freie ging, wurde von der Hitze fast erschlagen.

Erfreulich war, dass es pünktlich los ging. Die Organisation und Spielleitung lag in den Händen von Hubert Wachendorf, der eigentlich wie immer einen super Job machte.

Ohne großes Tamtam und vor allem klare Ansagen sind sein Markenzeichen, welche von den Anwesenden auch respektiert werden.

Eine gute Voraussetzung für einen zügigen Ablauf.

Nach der 1. Serie wurde ein vom DSkV bezahltes Mittagessen eingenommen.

Zur 2. und 3. Serie wurde nach dem Ergebnis gesetzt. Ein guter Modus!

Den nach Ende der 2. Serie wurde das Klassement gehörig durcheinander gewirbelt.

Das am Ende des Finales 4 Skatfreunde aus Sachsen zu den Preisträgern gehörten, ist der krönende Abschluss.

Eines der bestdotierten Turniere im DSkV ist es meines Erachtens wert, fortgeführt zu werden.

Um so schöner wäre es, wenn im nächsten Jahr noch mehr Skatfreunde aus Sachsen daran teilnehmen.

Bernd Tittmann
Teilnehmer

Deutschlandpokal in Radebeul

Der Saal im Radisson Blu platzte am 27. August früh um zehn aus allen Nähten. Die Rommé Spieler absolvierten gleich in einem separaten Raum ihr Turnier.

Das Hotel war dem Ansturm nicht gewachsen, was ein Turnier dieser Größenordnung normalerweise nicht verdient hat. Hier waren die Vorabsprachen schlecht oder gar nicht geführt worden und das Radisson Blu ist für so ein großes Turnier nicht geeignet. Im nächsten Jahr spielen wir hier den Deutschen Damenpokal und den Mixedpokal aus. Es bleibt zu hoffen, dass das Hotel Erfahrungen gesammelt hat und dann personell besser aufgestellt ist. Trotz der nicht optimalen Rahmenbedingungen wurde ein schönes Turnier gespielt und Hubert Wachendorf mit seinem Team hatte den Laden im Griff und Dietmar Seifert stand ihm mit den Helfern aus der VG Dresden hilfreich zur Seite.

646 Skatspieler/innen starteten zu Deutschlands größtem Turnier, bis zum Ende schafften es immerhin 617!

Den begehrten Pokal sicherte sich mit 4510 Punkten der Skatfreund Matthias Schmidt, erst im Nachhinein erfuhr die Unterzeichnende, dass er vor einigen Jahren Mitglied bei SC Dresden- Cotta 04 war. Den 4. Platz erspielte sich als bester Sachse mit 4317 Punkten der Skatfreund Peter Pränzkow von Grand Ouvert Zwickau und mit 4309 Punkten spielte sich unser Ehrenmitglied Helmut Kaden von den Ostsachsenbuben Neustadt auf den 6. Platz und dritter bester sächsischer Skatspieler wurde Benjamin Diener mit 4138 Punkten von Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf auf dem 12. Platz!

Das Tandem Richter/ Diener belegte mit 5442 Punkten den 1. Platz! Weitere sächsische Skatspieler erreichten respektable Platzierungen. Allen Siegern und Platzierten einen recht herzlichen Glückwunsch!

Angelika Endt

1. Bundesliga - Sensation im Jubiläumsjahr direkt nach dem Aufstieg

Der 1.Mannschaft gelingt zum Abschlussspieltag der 1.Bundesliga die Sensation und sie holen als erster ostdeutscher Verein überhaupt den Deutschen Meistertitel. Und das direkt nach dem Aufstieg im Vorjahr! Nach den Volleyballerinnen des DSC sind wir somit der zweite Dresdner Verein, der Bundesligameister wird.

Am 10. und 11.09. lief im Göbel's Hotel Rodenberg in Rotenburg an der Fulda so gut wie alles nach Plan. In den vier Serien zum 5.Spieltag ging es in der Besetzung Martin Findeisen, André Grundmann, Erwin Kröhle, Deni Lazicic und Matthias Mühlan gegen die SIG-Buben Elmenhorst (dem Drittplatzierten aus dem Vorjahr und aktuell auf Platz 13), gegen SC der goldenen Herzen Vollersrode (in den letzten drei Jahren Platz 9, 11 und 7, aber aktuell Tabellenschlusslicht) und gegen Drei Könige Tübingen (aktuell und im Vorjahr Platz 5, Vizemeister 2014 und Aufsteiger 2013).

Die erste Serie misslang jedoch mit 1:2 und 308 Punkten Rückstand auf Tübingen. Hillesheim nutzte diese Schwäche aus und eilte mit einem 3:0 um zwei Punkte davon. Nach diesem Wachrüttler folgte mit 5.646 Punkten und knapp 2.200 Punkten Vorsprung auf Tübingen ein nie gefährdetes 3:0. Doch auch Hillesheim punktete erneut 3:0 und es blieb bei den zwei Punkten Rückstand. Etwas knapper ging es dann in der dritten Serie zu, aber 3.868 Punkte reichten aus, um mit 131 Punkten vor Vollersrode zu bleiben und ein 3:0 einzufahren. Damit schossen sie an die Tabellenspitze vor, denn Hillesheim patzte glücklicherweise mit 0:3. In der letzten Serie des 5.Spieltages reichten 4.252 Punkte, um mit 361 Punkten vor Tübingen zu bleiben und ein erneutes 3:0 zu ergattern. Hillesheim patzte nochmal mit 0:3 und damit vergrößerten sie den Vorsprung auf insgesamt vier Punkte.

Mit insgesamt 10:2 Punkten schlossen sie den 5.Spieltag als erfolgreichste Mannschaft ab und mit vier Punkten Vorsprung wurde ein ordentliches Polster geschaffen. Doch es blieb weiterhin spannend, denn in den letzten vier Serien wurde in 5er-Gruppen gespielt und es waren dadurch je Serie bis zu vier Punkte möglich. Zu diesem letzten Spieltag (die erste Serie davon fand noch am Samstagabend statt) spielte die 1.Mannschaft in der Besetzung Martin Findeisen, André Grundmann, Deni Lazicic, Matthias Mühlan und Candy Richter. Viel packender konnte ein Abschlussspieltag gar nicht sein, denn es ging nun direkt gegen den Zweitplatzierten 1.SV 91 Hillesheim (in den letzten fünf Jahren immer zw. Platz 11-15), gegen den Drittplatzierten Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß (im Vorjahr Vizemeister), gegen Herz Dame Euroskat.com Radevormwald (dem Neuling, Mitaufsteiger aus dem Vorjahr und aktuell auf Platz 9) und gegen den 1.SC Karo Bube Wismar (dem Aufsteiger von 2014, Platz 8 in 2015 und aktuell Platz 14).

Die erste Serie war mit sehr viel Pech verbunden, denn mit 3.988 Punkten sprang nur ein 1:3 heraus. Es fehlten sogar ganze 301 Punkte zu 2:2, die Hillesheim holte. Damit schrumpfte der Vorsprung auf nur noch zwei Zähler vor Mensengesäß (die sich das 4:0 in dieser Gruppe sicherten) und jeweils drei Punkte vor Treuchtlingen und Hillesheim. Die erste Serie am Sonntag lief noch schlechter, denn es gab ein erneutes 1:3 mit nur 3.242 Punkten und 537 Punkten Rückstand auf ein 2:2. Hillesheim punktete 3:1, aber Mensengesäß nur 0:4. In der anderen Gruppe sicherte sich Treuchtlingen jedoch ein erneutes 4:0 und nahm uns den Platz an der Sonne. Denn Treuchtlingen war jetzt mit uns punktgleich, hatte jedoch knapp 2.000 Spielpunkte mehr. Damit hatten wir den Kampf um den Titel nicht mehr in der eigenen Hand, denn Treuchtlingen spielte in der anderen Gruppe. Hillesheim hatte auch nur noch einen Punkt Rückstand und Mensengesäß folgte auf Platz 4 mit drei Punkten Rückstand.

Eine Vorentscheidung gab es mit der vorletzten Serie, denn unsere 1.Mannschaft fand den Turbogang wieder und spielte mit 4.568 Punkten und 294 Punkten Vorsprung vor Mensengesäß ein 4:0 ein. Parallel spielte Treuchtlingen in der anderen Gruppe nur ein 0:4 und das bedeutete wieder jeweils vier Punkte Vorsprung vor Treuchtlingen, Hillesheim und Mensengesäß. Damit lag der Titelgewinn wieder in der eigenen Hand, denn dafür würde ein 1:3 in der alles entscheidenden letzten Serie ausreichen. Doch im Schlusskampf brannte nichts mehr an und die Sensation wurde mit einem souveränen 4:0 mit 4.762 Punkten und 189 Punkten Vorsprung vor Hillesheim perfekt gemacht. Neuer deutscher Meister und damit der erste ostdeutsche Meister wurde der SC Herz Ass Dresden! Auf Platz 2 folgte Treuchtlingen mit vier Punkten Rückstand und auf Platz 3 Darmstadt (die sich noch an allen anderen vorbeimogelten) mit fünf Punkten Rückstand.

Martin Merkel



Vereinsausflug zu 20 Jahre SC Herz Ass Dresden

Vor ziemlich genau 20 Jahren wurde am 12. August 1996 von sieben Skatfreunden der damalige SC Herz As Cossebaude gegründet. Der Name hatte sich verbunden mit einem Spiellokalwechsel im Jahr 1999 in SC Herz Ass Dresden geändert und bis heute sind wir auf insgesamt 30 Mitglieder (davon vier Frauen) angewachsen. Anlässlich unseres 20-jährigen Jubiläums wollten wir mal etwas ganz anderes machen. Und so trafen wir uns am 20. August 2016 am Terrassenufer in Dresden und bestiegen gemeinsam einen historischen Schaufelraddampfer. Exakt um 9:45 Uhr stellte sich auch der Regen ein und die Sonne kam heraus. Das war der perfekte Startschuss für den Dampfer zum ablegen und für einen tollen Tag. So fuhren wir die Sächsische Weinstraße elbabwärts und egal ob jung oder alt, jeder hatte etwas zu entdecken, was er noch gar nicht vorher kannte oder sonst noch nie aus diesem Blickwinkel von der Elbe aus gesehen hatte. Die Kinder bestaunten die großen Schaufelräder oder standen ganz vorn am Bug des Schiffes ... nur durften sie sich nicht so weit hinauslehnen wie beim Film Titanic. Passend zu unserem Jubiläum wurde in mühevoller Recherche- und Kleinarbeit eine 1. Auflage einer Vereinschronik erstellt, die während der Fahrt an alle Vereinsmitglieder ausgehängt wurde. Noch in Dresden ging es an vielen Sehenswürdigkeiten entlang und durch Elbbrücken hindurch bis zum kurzen Zwischenstopp in Radebeul. Danach dann weiter vorbei an Coswig und einigen Weinhängen bis wir nach exakt zwei Stunden an unserem Zielpunkt in Meißen ankamen und vom Dampfer stiegen.

Eine kleiner Gruppe „Fußkranke“ setzte sich ab und peilte ganz direkt unseren auserwählten Verpflegungs- und Getränkeort an. Für alle anderen ging es zuvor noch durch die engen Gassen der Meißner Innenstadt bis hoch auf die Albrechtsburg, um sich das Mittagessen auch redlich zu verdienen. Belohnung war aber allein schon der tolle Blick von ganz oben über die Meißner Innenstadt und die Elbe. Doch nun flinke Füße, damit die abgesetzte Gruppe

nicht alles verzehrt und nichts mehr übrig bleibt. So trafen sich dann alle in der Meißner Beachbar gemeinsam zur Beköstigung wieder. Das Grillgut mit ganz verschiedenen Salaten und Beilagen war bereits vorbereitet und wir konnten nach der Ankunft direkt zum Essen übergehen. Danach schwelgten viele in Erinnerungen und es wurden so einige lustige Geschichten zum Verein erzählt. Die ganz Aktiven sorgten bei einer Runde Beachvolleyball dafür, dass nichts von dem leckeren Essen auf der Hüfte hängen blieb, und die Passiven leerten lieber noch ein Getränk oder schlemmten einen Eisbecher. So zog es sich bis in den späten Nachmittag hinein bis wir in den Zug nach Dresden stiegen und unsere Heimreise antraten.



Martin Merkel

1. Tandem-Skat Jugend / Oldies – Turnier in Chemnitz wird zum vollen Erfolg

Zum 1. Mal fand in Chemnitz ein Jugend/Oldies-Tandem Skatturnier statt. Im jeweiligen Tandem spielt ein Bambini / Schüler / Jugendlicher mit einem Oldi (Erwachsenen). Dabei werden die erspielten Ergebnisse der Tandemspieler aufsummiert. Insgesamt waren 9 Tandems aus Meerane/Glauchau/Stelzendorf/Chemnitz am Start. Jeweils in den Kategorien Bambini, Schüler und Jugendlichen wurden in 2 Serien die Tandemsieger ermittelt.

Bei den Bambini gewannen Jessica Oehler / Tobias Schönherr mit 2466 Punkten.

Platz 2 belegten Sina Schleider /Oliver Freund mit 2117 Punkten vor Sarah / Ilona Oehler mit 1169 Punkten (alle Froschlandbuben Stelzendorf).



Bei den Schülern gewann das Tandem Cora / Bernd Eckart mit 2791 Punkten (Froschlandbuben Stelzendorf); vor Anakin Schöber / Matthias Schild (Herzbuben Meerane) mit 2504 Punkten.

Sieger in der Kategorie Jugend wurde überlegen das Tandem Aaron Schöber / Peter Beier mit 3052 Punkten. Platz 2 ging an das Tandem Nadine / Anne Schild mit 1649 Punkten vor Lucas / Uwe Zetsche mit 1396 Punkten (alle Herzbuben Meerane). Platz 4 belegten Jens / Florian Freund mit 1350 Punkten.





Bei guter Laune, toller Verpflegung und Betreuung wurde die Veranstaltung ein voller Erfolg. In der Einzelwertung gewann überlegen Jürgen Weißflog mit 2806 Punkten vor Mandy Linau (1232 P.) und Frank Vießmann (1075 P.). Neben den Siegerpokalen, Urkunden konnte jeder Teilnehmer einen Preis mit nach Hause nehmen.

Die Teilnehmer bedanken sich für die tolle Veranstaltung bei dem Skatverein Froschlandbuben Stelzendorf unter Leitung von Bernd Eckart mit seinem Team; der VG Chemnitz, dem Sächsischen Skatverband sowie bei allen weiteren Sponsoren die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Der Tenor war eindeutig – wir kommen wieder – auf ein Neues in 2017 !!!

gez. Schild / Referent Jugend und Damen SSKV



Katrin Süßmuth gewinnt beim 17. Sächsischen Damenpokal

4. SMP Sieger wird das Mixed Katrin Süßmuth & Jürgen Reiher
40 Damen und Herren am Start

Am Sonntag, den 09.10.2016, 11.00 Uhr fand der 17. Sächsische Damenpokal im Gasthaus „Frischborn“ zu Chemnitz statt. Gleichzeitig wurde der 4. Sächsische Mixed-Pokal (SMP) ausgespielt.

21 Damen aus allen 4 VG`s und 19 Herren waren der Einladung gefolgt um in 2 Serien zu je 48 Spielen die Pokalsiegerin sowie die weiteren Platzierten zu ermitteln. In der Mixed-Wertung starteten 19 Mixed. Gleichzeitig fand für die Herren ein Preisskat (16 Teilnehmer) statt.

Leider war die Teilnehmerzahl gegenüber 2015 rückläufig (-6).

Erneut positiv ist zu konstatieren dass wieder Teilnehmerinnen aus allen 4 VG`s des Landesverbandes angereist waren.

Die Atmosphäre war sehr entspannt; alle Damen und Herren waren gut gelaunt.

Pünktlich, nach der Begrüßung und Eröffnung, startete dann die 1. Serie.

Nach der 1. Serie belegte Katrin Süßmuth aus der VG Chemnitz Platz 1

mit 1689 Punkten und erhielt den Serienpreis.

In Serie 2 wurde nach der Platzierung der 1. Serie gesetzt. Jetzt ging es um die Siegerpokale und die Geldpreise.

Den Serienpreis für Serie 2 erspielte sich Angelika Endt mit 1461 Punkten.

Insgesamt wurden 6 Geldpreise bei den Damen (für jeden Tisch einen), ausgeschüttet. Seitens des SSKV wurden 5 Euro / Dame in den Preisgeldtopf hinzugezahlt.

Für die Mixed-Wertung wurden 6 Preise; für die Herrenwertung 4 Geldpreise ausgelobt.

Nach 2 x 48 Spielen ergaben sich folgende Ergebnisse:

Siegerin und Platzierte des 17. Sächsischen Damenpokals

- | | | | |
|-----------|------------------------|-------------------|-------------|
| ➤ Platz 1 | Katrin Süßmuth | Skatbr. Wernsdorf | 2731 Punkte |
| ➤ Platz 2 | Angelika Endt | Leipz. Skatlöwen | 2666 Punkte |
| ➤ Platz 3 | Sonja Sonntag | Hohenstein-E. | 2350 Punkte |
| ➤ Platz 4 | Petra Grimm | BB Auersberg. | 2120 Punkte |
| ➤ Platz 5 | Barbara Steidten | NRA Chemnitz | 2096 Punkte |
| ➤ Platz 6 | Michaela Brauch-Zerche | Dresdn. Skatbuben | 2037 Punkte |



Sieger und Platzierte des 4. Sächsischen Mixed-Pokals

➤	Platz 1	Katrin Süßmuth & Jürgen Reiher	4859 Pkt.
➤	Platz 2	Manuela Schild & Hans-Jürgen Homilius	4662 Pkt.
➤	Platz 3	Michaela Brauch-Zerche & Karsten Zerche	4432 Pkt.
➤	Platz 4	Eva Gruber & Dr. Jörg Tröltzsch	4057 Pkt.
➤	Platz 5	Sonja Sonntag & Rolf Göpel	4010 Pkt.
➤	Platz 6	Angelika Endt & Thomas Franke	3853 Pkt.



Sieger Preisskat Herren

➤	Platz 1	Hans-J. Homilius	2825 Punkte
➤	Platz 2	Hans Wechler	2703 Punkte
➤	Platz 3	Karsten Zerche	2395 Punkte
➤	Platz 4	Dr. Jörg Tröltzsch	2260 Punkte

Die durchgeführte Skatveranstaltung war eine gelungene Veranstaltung im sächsischen Skatkalender.

Sagt es den anderen Damen / Herren weiter, damit wir in 2017 die Teilnehmerzahl wieder erhöhen können.

Gut Blatt!

gez. Matthias Schild
Referent für Jugend & Damen

Deutscher Seniorenpokal 2016

Am 1. und 2. Oktober fand in Gelsenkirchen der 4. Deutsche Seniorenpokal statt. Wie in den beiden vorangegangenen Jahren nahm eine Mannschaft unseres SV FiS Zwickau mit Walter Dohmen, Dr. Klaus Wilhelm, dem Unterzeichner und ein Spieler von Grandouvert Zwickau, Gerd Pecher daran teil. Die Mannschaft hatte, nicht nur bei der diesmal doch weiten Anreise, sondern auch bei dem Turnier an sich viel Spaß. (s. Foto unten) So starteten auch noch die beiden Tandem Wilhelm/Pecher und Dohmen/Eisenkolb. Wie im Vorjahr in Berlin konnten Dohmen und Eisenkolb ihren 3. Platz im Tandem verteidigen. Dem Unterzeichner war das Kartenglück hold und im recht spannenden Finale kam er vom Tisch 2 aus, noch mit einem imposanten Endspurt und erspielte den Gesamtsieg, zumal der gesamte Tisch 1 mehr oder weniger unter den Erwartungen blieb. Die ansprechenden Preisgelder und der Spaß mit den vielen bekannten Freunden rundeten ein schönes Wochenende ab und wir freuen uns gemeinsam schon auf den 5. Deutschen Seniorenpokal 2017 in Bad Wildungen.

Bis dahin eine gute Zeit und Freude beim Skat
Bernd J. Eisenkolb



Mannschaftsmeistertitel bei den Damen an die VG Dresden

“Sächsi-Mädels“ oder “Sachsen-power“?

Da gehen einem ja die Superlative aus. Sie haben es schon wieder getan. Nach 2013 und dem Ligatitel 2015, errangen unsere Damen dieses Jahr ein weiteres Mal den Mannschaftsmeistertitel 2016 in Magdeburg. Angetreten waren diesmal 24 Mannschaften.

In der Besetzung Constanze Schweigler, Cornelia Reinholz, Dana Lißner, Yvonne Borgwardt und Cordula Brettschneider zauberten die “Goldengirls“ in 6 Serien 24 252 Punkte und verwiesen damit die Mannschaften vom SC Contra 2000 und 1. SC Dieburg auf die Plätze.

Respekt und Gratulation Mädels!

T.A.



Der 26. Sachsenpokal auf dem Sachsenring

Andreas Schwab holt mit 4375 Punkten den Pokal ins Elbtal. Zweiter wurde Mike Preußker aus Lugau vor Andre Grundmann aus Dresden.

Beste Dame wurde Sonja Sonntag aus Hohenstein-Ernstthal.

Am erstmals vom Skatclub Sachsenring mit Unterstützung des Fördervereins Sachsenring ausgerichteten 26. Sachsenpokals im geräumigen Pressezentrum der Rennstrecke nahmen

271 Skatspieler und Skatspielerinnen aus ganz Deutschland teil. In drei umkämpften Serien um Pokale und lukrative Preise setzte sich Andreas Schwab von den Dresdner Skatbuben mit 4375 Punkten relativ deutlich gegen Mike Preußker (4206 Punkte/1. Lugauer SV) und Andre Grundmann (4176 Punkte/Herz Ass Dresden) durch. Besondere Freude herrschte beim Gastgeber, als Sonja Sonntag vom SC Sachsenring die Damenwertung mit 3595 Punkten gewann (insgesamt Platz 25). Der neue Ausrichter, der Skatclub Sachsenring, übernahm die bewährten Serienwertungen, die Damenwertung und die Ehrung des besten Junioren.

Als Seriensieger gehen Benjamin Diener (Vier Wenzel Flöha-Erdm.) mit 1928 Punkten (1. Serie), Gerd Kleditzsch (Skatbrüder Wernsdorf) mit 1795 Punkten sowie Remo Löscher aus Neukirchen mit 1971 Punkten in die Annalen ein.

Sonja Sonntag deutlich vor Margitta Schubert (Zeulenrodaer Karpfenpfeiffer/3012 Punkte) und Ivonne Wegner (1. Zwickauer SSC/glatt 3000 P.) lautet die Reihenfolge der Damenwertung. Bester Juniorspieler war Florian Radandt (3243 P.) von den Leipziger Skatlöwen.

Die Resonanz der Skatfreunde zeigt, dass die neue Form der Turnierorganisation (eigene Internetdomain mit aktuellen Daten, imposantes Spiellokal, anspruchsvolle rennsportnahe Sachpreise, ein schmackhaftes Speisenangebot u.a.) angenommen wird.

An kleinen Unvollkommenheiten (Tischanordnung, Lautsprecher, Siegerehrung) wird bis zum nächsten Turnier gefeilt. Hinweise nehmen wir dankbar an.

Die Veranstalter bedanken sich beim Hauptsponsor Sternquell Brauerei Plauen und bei der Sachsenring-Rennstrecken Management GmbH. Der 27. Sachsenpokal wird am 28. Oktober 2017 wiederum im Pressezentrum Sachsenring gespielt.

Manfred Walther
sachsenpokal@sachsen.dskv.de



Die Erstplatzierten 2016: Mike Preußker, Sachsenpokal-Sieger Andreas Schwab, Andre Grundmann (v.l.)

Grand Prix von Anfang bis Ende

Als der Grand Prix **1994** im IFA Ferienpark in Schöneck startete, hatten sich für das Wochenende 100 Skatspieler zum Teil für die beiden Turniere Grand Prix und Hohe Reuth Pokal angemeldet, zu dem Zeitpunkt noch Ende November. Der Grand Prix erfreute sich von Jahr zu Jahr wachsender Beliebtheit. Ab dem 5. Grand Prix wurde eine Gesamtwertung beider Turniere eingeführt und 2000 dann schon im 3. Jahr in Eibenstock gab es den Talsperrenpokal und den Erzgebirgspokal (dieser Name konnte nicht beibehalten werden, da es schon einen Erzgebirgspokal gab), der dann in Badegärtenpokal umbenannt wurde. In diesem Jahr starteten 152 Skatfreunde im Erzgebirgspokal, 132 zum Talsperrenpokal und den Grand Prix als Gesamtwertung spielten 114 Skatfreunde.

Den Höhepunkt in der Teilnehmerzahl hatten wir **2003** mit sage und schreibe 220 Spielern zum Badegärtenpokal, 203 Spielern zum Talsperrenpokal und 182 Skatfreunde, die am Grand Prix teilnahmen, dazu kamen 28 Mannschaften! Die Abendveranstaltung glich einem Bankett, getanzt wurde bis in die frühen Morgenstunden.

Wir wechselten 2005 nach Oberwiesenthal, da in Eibenstock unser Kontingent von 100 Zimmern nicht vorgehalten werden konnte und feierten zu diesem Wochenende das 15-jährige Bestehen des Sächsischen Skatverbandes, wozu auch der DSKV Präsident Heinz Jahnke und der Pressereferent Helmut Binder, besser unter Herbi bekannt, geladen waren. Auch diese Veranstaltung ist vielen noch in guter Erinnerung. Aber hier kam auch die Unsitte auf, nur das Turnierangebot anzunehmen und lieber die kostengünstigere Variante zum Übernachten in Tschechien zu suchen. Diese Einstellung geht am Grundgedanken dieses Wochenendes vorbei. Es sollten zwei kleine Turniere gespielt werden, dem mitreisenden Partner wird damit auch genügend Aufmerksamkeit gewidmet und der Höhepunkt, die Abendveranstaltung mit erstklassigem Buffet, Auszeichnungen und Tanz bis in die frühen Morgenstunden als Jahresabschluss im Sächsischen Skatverband. Das alles funktioniert nur bei ausreichenden Buchungen im Hotel.

In Oberwiesenthal gingen die Anmeldungen drastisch zurück, 2007 spielten noch 115 Skatfreunde um den Grand Prix. Wir erkannten einfach die Zeichen der Zeit nicht und schoben die geringere Teilnahme auf den Austragungsort, also suchten wir ein neues Domizil was wir mit dem ersten in Schöneck im IFA Ferienpark wiederfanden. Von 2008 mit 92 Skatfreunden beim Grand Prix bis 2013 mit 70 Teilnehmern fanden wir hier unseren Veranstaltungsort. Von den Übernachtungen wollen wir gar nicht reden, wir hatten viele Tagesgäste. Gegenüber dem Hotel hatten wir keinerlei Verhandlungsspielraum, zumal dieses Hotel mit über 1000 Betten in uns immer nur einen kleinen Veranstalter sah, und dieser war auch noch auf dem absteigenden Ast. Zu diesem Zeitpunkt wurden die Gedanken laut den Grand Prix nicht mehr durchzuführen. Da aber Dietmar Seifert das kleine Tagungshotel in Kesselsdorf kannte, dieses verkehrsgünstiger nicht liegen kann, die Nähe zu Dresden für die

Mitreisenden ein lohnendes Ziel ist und auch die Sächsische Schweiz zu einem Tagesausflug für Nichtspieler lockt, wollten wir einen letzten Versuch zum Erhalt unseres Grand Prix wagen.

Also starteten wir 2014 das Grand Prix Wochenende in Kesselsdorf im Quality Hotel. Von Anfang an wurden unsere Erwartungen bezüglich Übernachtungen und Teilnehmern an den Turnieren nicht erfüllt. Mit 60 bis 70 Teilnehmern ist der Grand Prix einfach nur ein mehr oder weniger gut besuchtes Turnier. Die Abendveranstaltung findet so gut wie kein Interesse, was sich in den Übernachtungen im Haus zeigt. In diesem Jahr hatten wir 29 Erwachsene plus 2 Kinder, die die Pakete gebucht hatten. Davon waren mindestens fünf nur mir zuliebe gekommen.

Lange Rede, kurzer Sinn: **Der Grand Prix 2016 in dieser Form hat zum letzten Mal stattgefunden.**

Wir danken allen Skatfreunden, die uns in all den Jahren die Treue gehalten haben und für die das erste Novemberwochenende ein fixer Termin war. Nun ist es frei. Irgendwie schade!!!!!!!!!!!!

Nun zu diesem, dem letzten Jahr: Nach anfänglichen Startschwierigkeiten bei der Anmeldung konnten wir am Samstag, dem 5. November mit 81 Skatspielern den Choise Pokal starten, zum Kesselsdorfpokal waren es 76 Skatspieler und um den Grand Prix spielten 74 Skatfreunde. 13 Mannschaften hatten sich zusammengefunden, hier dominierten die Region Dresden und die Stadt Zwickau mit ihren zwei Vereinen das Starterfeld. Die Turniere wurden in entspannter Atmosphäre gespielt. Der letzte Grand Prix Sieger ist Jörg Tschersich von Herz Ass Dresden! Da nur wenige Skatspieler im Hotel gebucht hatten, fanden wir uns am Abend zu einer feinen kleinen Runde zusammen. Der Disco hatten wir abgesagt, das Büffet, naja, aber Sekt, Wein und Bier schmeckten und Dietmar Seifert hatte sich ein Quizz überlegt zu dem Hintergrundwissen (alles außer Skat) aus allen Verbandsgruppen gefragt war. Gewonnen hat Celina Schmidt, die zweitjüngste Teilnehmende, Ziehtochter von Werner Mielich.

Für weiteren Kurzweil sorgte unter Anleitung von Dietmar das Spiel Activity mit vier Paaren, die die Verbandsgruppen repräsentierten. Bei diesem Spiel muss einer jeweils pantomimisch, wortgewandt und zeichnerisch einen Begriff darstellen. Der Andere sollte den Begriff erraten. Eine amüsante Vorstellung. Teilgenommen haben für Chemnitz Uwe Gehler mit Uta Holike, für Leipzig Gerd und Silvia Schmidt, für Dresden Thomas Mikulcak und Cordula Brettschneider und für Zwickau Bernd Eisenkolb und Ina Hofmann. Gewonnen haben die Chemnitzer!

Thomas Franke ließ es sich nicht nehmen seinen Bass zu Gehör zu bringen und bei „Hallelujah“ blieb kein Auge trocken, und da lebte Leonard Cohen noch. Und da Musik da war, wurde auch noch das Tanzbein geschwungen.

Es war mit Abstand die kleinste Abendveranstaltung der letzten 22 Jahre, aber es war ein würdiger Abschluss, bei dem wir selbst die Akteure waren und er wird sicherlich bei allen Beteiligten in sehr guter Erinnerung bleiben!

8. Sächsische Bambini-, Schüler- und Jugendmeisterschaft

= Meister kommen aus Heidenau, Altenburg und Meerane ! ==

Am Sonnabend, den 19. November 2016 fanden in Glauchau/Sa die 8. Sächsischen Bambini-, Schüler- und Jugendmeisterschaften statt.

In der Spielstätte, der Internationalen Grundschule Glauchau, nahmen 35 Teilnehmer den Kampf um die Meisterschaftspokale sowie die Geld- und Sachpreise auf.

Es spielten 6 Bambini, 19 Schüler und 10 Jugendliche.

In allen Kategorien (Bambini, Schüler und Jugendliche) waren Teilnehmer am Start – aus allen Verbandsgruppen unseres Landesverbandes.

Besonders gefreut habe ich mich über die Teilnehmer mit der weitesten Anreise -aus dem LV08; VG 85 – „Die Aischgründer Neustadt“.

Viele neue Gesichter aus Heidenau, Leipzig, Stelzendorf, Jena, Schmoelln - aber auch viele bekannte Gesichter konnten wir begrüßen.

Alle waren frohen Mutes angereist und wollten den Siegerpokal in der jeweiligen Kategorie mit nach Hause nehmen.

Pünktlich um 10.15 Uhr begann die 1. Serie für die 10 Tische.

Die Spielatmosphäre war prächtig und die Stimmung unter den Teilnehmern gut. Die Bambini spielten 2x12 Spiele; die Schüler 2x24 und die Jugendlichen 2x36 Spiele. An den Bambini-Tischen spielten die Bambini unter fachkundiger Anleitung von Rita Gabriel und Peter Beier.

Nach Serie 1 gab es dann als Stärkung einen kleinen Imbiss.

Danach begann dann die 2. Serie. Dort wurde nach der Platzierung der ersten Serie gesetzt. Es war für viel Spannung für Serie 2 gesorgt, da die Spieler in der Wertung eng zusammenlagen.

Um 14.00 Uhr war es dann geschafft und die Siegerehrung fand unter Beifall der Anwesenden statt.

Bei den Bambini siegte Finn Erhard Köhler aus Heidenau mit 1141 Punkten, gefolgt von Lotte Bochmann (815 Punkte – Aischgründer Neustadt) und Anij Schöber (800 Punkte- Herzbuben Meerane).

Bei den Schülern gewann Max Gründer (1627 Punkte - Herzbuben Meerane) vor Anakin Schöber (1308 Punkte – Herzbuben Meerane) und Jan Gabriel (1244 Punkte)- Aischgründer Neustadt.

Bei der Jugend siegte Vincent Wilhelm aus Altenburg (2014 Punkte); gefolgt von Nadine Schild (1841 Punkte - Herzbuben Meerane) und Aaron Schöber (1796 Punkte) – ebenfalls Herzbuben Meerane.

Jeder Teilnehmer konnte bei der Siegerehrung einen Preis – unabhängig von der Platzierung- mit nach Hause nehmen. Die Meisterschaft fand bei allen Beteiligten großen Anklang. Wir bedanken uns bei der Internationalen Grundschule Glauchau, dem SSKV, der Deutschen Bahn, den ungenannten Sponsoren, den Fahrern und den Betreuern vor Ort, die dafür sorgten, das das Turnier bei allen Teilnehmern nachhaltig in Erinnerung bleiben wird.

Gut
Blatt.
gez.
Schild,
Referent
für
Jugend
und
Damen



Terminplan 2017

Stand 11.11.2016

Starttag g OK	Datum		DSkV	SSkV	VG
	Sa	So			
Januar	07.	08.	Fasching : 28.02.2017		
	14.	15.	ISPA-BL Gruppe Ost	17.01. , 17.00 Uhr I. Präs.-sitzg. Altenburg (Di)	
	21.	22.	Pfingstsonntag : 04.06.2017		
	28.	29.			
Februar	04.	05.	ISPA-BL Gruppe Ost		
	11.	12.			
	18.	19.	ISPA-BL Gruppe Ost		
	25.	26.		27. SMM Lauenhain b. Crimmitschau	
März	04.	05.			
	11.	12.	ISPA-BL Gruppe Ost		
	18.	19.	36.Dt.Damenpokal+6.Mixed-Pokal (Radebeul b.Dresden)		
	25.	26.		27. SEM Kesselsdorf	
April	01.	02.			
	08.	09.			
	15.	16.	Ostern (Ferien 13.-21.04.)		
	22.	23.	2. DBL Rotenburg a.d. Fulda	Vorr. Städtepokal (So) Zwickau	
Mai	29.	30.	1. Liga-ST	1.ST SOL/SL (Sa.)	1.ST BL/BK (Sa.)
	06.	07.		ZR Tandemmeisterschaft (Sa) Erdm.-Aug.	
	13.	14.			
	20.	21.	2.Liga-ST	2.ST SOL/SL (Sa.)	2.ST BL/BK (Sa.)
Juni	27.	28.			
	03.	04.	02.-05.06. DSJM (Schneeberg) / Pfingsten in Spindleruv Mlyn		
	10.	11.	62. DEM (Maritim Bremen)	13.06., 17 Uhr II. Präs.-sitzg. Altenburg (Di)	
	17.	18.	3.Liga-ST/HBL+DBL	3.ST SOL/SL (Sa.)	3.ST BL/BK (Sa.)
Juli	24.	25.			
	01.	02.	4.Liga-ST	4.ST SOL/SL (Sa.)	4.ST BL/BK (Sa.)
	08.	09.		Vorständeturnier (Sa) Chemnitz	
	15.	16.	Champions League		
August	22.	23.	Sommerferien (24.06. - 04.08.)		
	29.	30.			
	05.	06.	12. Tandem-Meisterschaft (Bonn)		
	12.	13.			
September	19.	20.			
	26.	27.	37.DP / Vorst.turnier ()		
	02.	03.			
	09.	10.	5.Liga-ST/HBL+DBL	5.ST SOL/SL (Sa.)	5.ST BL/BK (Sa.)
Oktober	16.	17.	ISPA-BL Gruppe Ost	Verbandstag (Sa) / III. Präs.-sitzg	
	23.	24.		SR-Nachprüfung (Sa.)	
	30.	01.	5. Dt. Seniorenpokal		
	07.	08.		18. Sächs. Damenpokal & 5. Mixed-Pokal (So)	
November	14.	15.			
	21.	22.	47. DMM Magdeburg		
	28.	29.	Liga-Leiter/Obleute Treffen	27. Sachsenpokal (Sa)	
	04.	05.			
Dezember	11.	12.	ER Städtepokal ()		
	18.	19.			
	25.	26.	Verbandstag ()		
	02.	03.			
Dezember	09.	10.	ISPA-BL Gruppe Ost		
	16.	17.			
	23.	24.			
	30.	31.			

27. SÄCHSISCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN

am 25. und 26. Februar 2017

im Gasthof und Pension Lauenhain

08451 Crimmitschau, Lauenhainer Hauptstr. 88, Tel. (037262) 91 86 396

Veranstalter: Sächsischer Skatverband

Ausrichter: SC "Skatpiraten" Chrimmitschau

Konkurrenzen : Mannschaftswertung für Damen, Herren und Junioren

Spielmodus : Es werden 6 Serien à 48 Spiele (Junioren und Damen 4 Serien) mit französischem Blatt in 4 Farben absolviert. Teilnahmeberechtigt sind alle Damen-, Herren- und Juniorenmannschaften.

Für die Qualifikation zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Junioren ist eine Meldung zur Sächsischen Meisterschaft Pflicht.

Samstag, 25.02. 8.15 Uhr Einlass
8.55 Uhr Begrüßung durch den Spielleiter
9.00 Uhr Beginn der 1. Serie
11.20 Uhr Beginn der 2. Serie (während der Serie Mittagessen)
14.15 Uhr Beginn der 3. Serie
16.35 Uhr Beginn der 4. Serie

Nach der 4. Serie können die Mannschaften selbst entscheiden, ob sie die 2 Serien am Sonntag absolvieren möchten oder nicht.

Sonntag, 26.02. 8.55 Uhr Begrüßung
9.00 Uhr Beginn der 5. Serie
11.45 Uhr Beginn der 6. Serie (während der Serie Mittagessen)
anschließend Siegerehrung

An beiden Tagen ist das Rauchen im Spiellokal untersagt!

Preise: HERREN: 1. Platz : 1 Ehrenpreis, 4 Medaillen und Wanderpokal
2.+ 3. Platz : je 1 Ehrenpreis und 4 Medaillen
sowie Geldpreise

DAMEN: 1. Platz : 1 Ehrenpreis und 4 Medaillen

Startgeld: Das Startgeld (inkl. Kartengeld) in Höhe von 48,00 € für die erste Mannschaft, 40,00 € für die zweite Mannschaft und 32,00 € für jede weitere Mannschaft bei den Herren, 48,00 € bei den Damen sowie 28,00 € für Juniorenmannschaften ist durch die Kassenwarte der Vereine bis 19.02.2017 auf das Tagesgeldkonto des SSKV zu überweisen (IBAN: DE24 8306 5408 7004 4392 60).

Meldeschluss: Die Vereine haben ihre zu meldenden Mannschaften im vorgefertigten Formular (zum Download auf der SSKV-Seite oder beim VG-Spielleiter) bis zum 19.02.2017 per Mail dem Spielleiter Meisterschaften zu übermitteln. john.stopfkuchen@arcor.de

Verlustgeld: Für 1. bis 3. verlorene Spiel je 0,50 €, ab 4. verlorenen Spiel je 1,00 €. Junioren in der Juniorenkonkurrenz je Spiel 0,30 €. Der Spielerpass ist mitzuführen und vorzulegen.

Der Verzehr von mitgebrachten Speisen und Getränken führt zum Ausschluss!

Die Disziplinarordnung findet bei allen Verstößen gegen sie Anwendung!

Verspätet anreisende Spieler müssen sich bis 8:45 beim Spielleiter melden (Tel. 0162/7813678)

Liebe SachsenAss Leser,

Ab dem SachsenAss 01/2017 möchte ich gerne eine einheitliche Form in der Seitengestaltung vornehmen.

Dazu brauche ich Eure Hilfe. Wenn ihr Beiträge schreibt, dann bitte gleich im Format A5.

Es sollten nicht mehr als zwei Seiten werden, und auch ein wenig Platz für ein/zwei Fotos.

Die Schriftgrösse bitte bei 12 und Schriftart Calibri.

Sollten mir Fotos gesendet werden, dann bitte in Originalgrösse.

Danke, Euer Sachsenassgestalter

